



Cyberkriminalität – Schöne neue Arbeitswelt!?

Klar ist, dass das Internet nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken ist. Es hat unsere Gesellschaft grundlegend verändert, vom Beruf, Schule bis zur Familie. Auch deswegen, weil immer mehr Menschen das Internet über das Smartphone und Tablets von überall ausnutzen.



Die zentrale Herausforderung der Zukunft

Der Zivilschutzverband Steiermark setzt auf Prävention

Straftaten, die mit dem Internet und genutzten Computersystemen zusammenhängen, können durch geeignete Präventionsmaßnahmen gut verhindert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird deshalb in Zukunft auf den Umgang mit neuen Medien gelegt. Vor allem durch grundlegende Informationen zur PC-Sicherheit, Passwortschutz und gefahrloses Internetsurfen kann auf die Schäden aufmerksam gemacht werden. Daher wird es in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Zivilschutzverband Steiermark eine zielgruppenorientierte Aufklärung für Pensionisten, Erwachsene, Jugend und Schüler geben.

Unterscheidung von zwei Kriminalitätsformen im Internet

Unter Cybercrime im weiteren Sinn versteht man herkömmliche Delikte, die mit Hilfe des Internets begangen wurden, wie zum Beispiel Internetbetrug, Erpressungen im Internet oder Kinderpornographie. Im Bereich Internetbetrug gibt es einen sehr großen Anstieg gegenüber den vergangenen Jahren. Cybercrime im engeren Sinne sind Straftaten, die an IT-Systemen oder Daten begangen werden, wie zum Beispiel das Ausspähen und Abfangen von Daten mit widerrechtlichem Zugriff auf ein Computersystem.

Aktuelle Zahlen

Wie aus dem aktuellen Cybercrime-Bericht des Bundeskriminalamts hervorgeht, ist die Internetkriminalität 2019 wieder um beinahe 45 Prozent auf 28.439 angezeigte Delikte angestiegen. 2018 waren es 19.627 Anzeigen. 2010 noch 4.223. Diese Daten stammen aus der polizeilichen Kriminalstatistik, diese ist eine Anzeigenstatistik. Das bedeutet, dass nur die der Polizei angezeigten und dem Gericht übermittelten Straftaten erfasst wurden. Das Dunkelfeld dieser Kriminalität wird nicht erfasst.

CYBERANGRIFF

Bericht: Hacker sollen interne Daten der steirischen Stadt Weiz veröffentlicht haben

Das Ausmaß des Angriffs ist derzeit noch unklar

Presse: Der Standard vom 24.Mai 2020



Was ist ein GUTES Passwort?

8-10 Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Ziffern, KEIN Bezug zu Namen, Geburtsdaten, Kindern usw., KEINE Muster (12345, qwertz, 123321 usw.). Am besten sind Passwörter ohne Sinn, Sätze als Eselsbrücken - „Der Himmel ist heute so blau wie schon lange nicht mehr“ könnte so ein Passwort werden „DH1h8bws!nm“. Nur für EINEN Account nutzen! Alle Quartale wechseln! (Banking und Email) Niemals auf Papier notieren, Passwort Verwaltungs-Tools können helfen, nicht weitersagen.

Tipps für ihr Handy

- ❖ Das Handy sollte auf automatisch Sperren sein.
- ❖ Das Handy nie unbeaufsichtigt lassen.
- ❖ Regelmäßige Sicherung.

Worauf muss geachtet werden?

- ❖ Dass Sie auf aktuelle Sicherheitssoftware achten. (Antivirus, Firewall, laufende Sicherheitsupdates usw.)
- ❖ Seien Sie im Internet immer misstrauisch!
- ❖ Erst denken bevor Sie klicken!
- ❖ Achten Sie darauf, was ihr Kind im Internet macht.

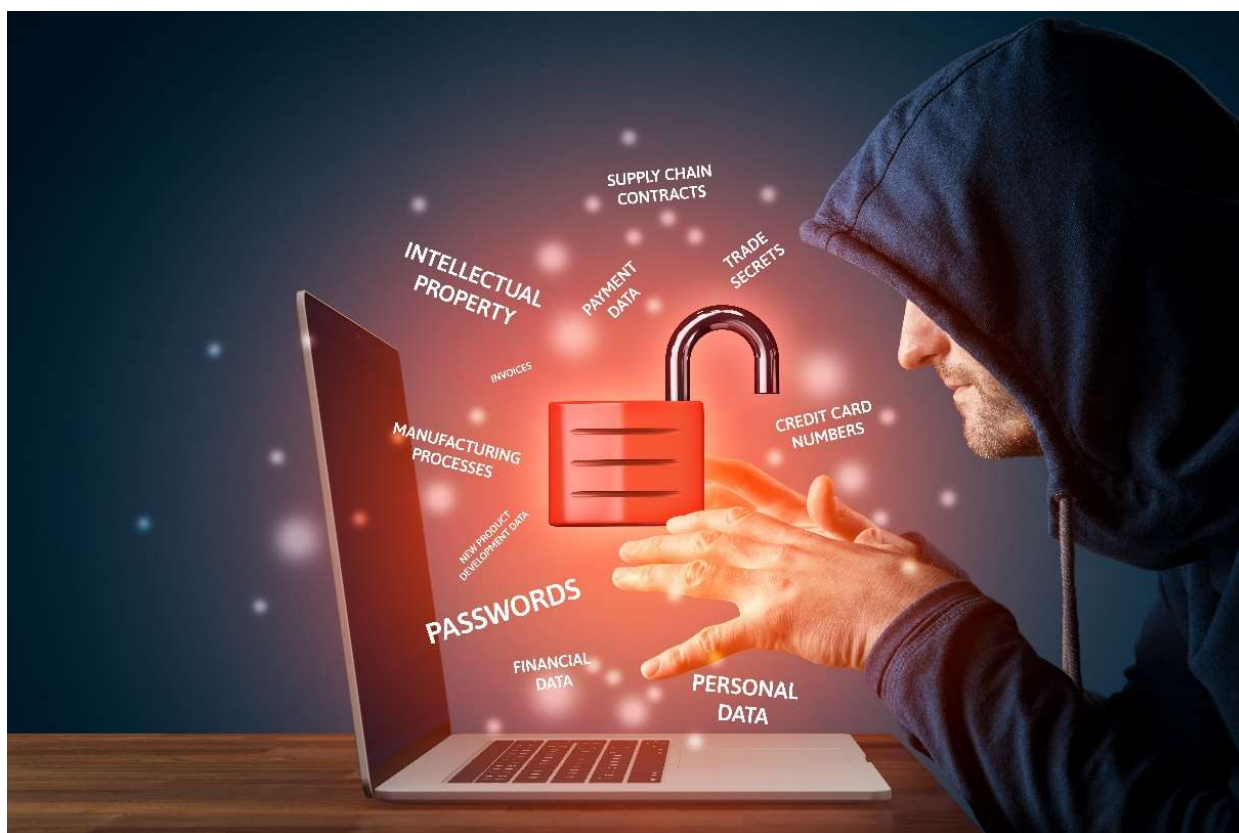
Wo kann man Hilfe holen?

- ❖ <https://ombudsmann.at/>
- ❖ <https://www.onlinesicherheit.gv.at/>
- ❖ <https://www.watchlist-internet.at/>
- ❖ <https://www.mimikama.at/>
- ❖ <https://www.saferinternet.at/>
- ❖ Cybercrime-Competence Center C4
- ❖ against-cybercrime@bmi.gv.at



Grundregeln für den Umgang mit Social Media

- ❖ Bei jeder Äußerung auf einen angemessenen, neutralen und höflichen Ton achten.
- ❖ Muss ich das wirklich posten?
- ❖ Muss das wirklich geteilt werden?
- ❖ Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!
- ❖ Trage Streitigkeiten und Unstimmigkeiten nie online aus.



Zivilschutzverband Steiermark

Florianistraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz_office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at